

## NIEDERSCHRIFT

über die 04. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 14. Juli 2016  
im „Großen Saal“ der Rentmeisterei Bad König

---

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende:

**a) von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher

SPD

Thomas Seifert

Stadtverordnete

SPD

Roger Nisch

SPD

Willi Jäckel

SPD

Eva Heldmann

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Bernd Gottschalk

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Jürgen Pawlik

SPD

Alexandra Lutz

ZBK

Martin Schlingmann (ab 20.05 Uhr)

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Thomas Keil

ZBK

Bernd Arndt

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Helga Marx

CDU

Martin Bereiter

CDU

Willi Reichert

CDU

Svenja Siehndel

CDU

Bernhard Geist

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

Es fehlten entschuldigt:

ZBK

Heike Jäger

CDU

Jochen Blatz

CDU

Jannis Blatz

**b) vom Magistrat**

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Erster Stadtrat

CDU

Oliver Vogt

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

Stadtrat

CDU

Gerd Neugebauer

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Stadtrat

Bündnis90/Die Grünen Helmut Uhrig

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat

ZBK

Roland Recebs

**c) von der Verwaltung**

Hauptabteilungsleiter

Thomas Lust

Stadtbaumeister

Matthias Paul

Schriftführerin

Anja Bundschuh

**d) Gäste**

Kurgeschäftsführer

Werner Eger

Arbeitsgruppe Kommunikation

Georg Hofmann

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b>
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 04. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, Herrn Eger und Herrn Hofmann, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend. Herr Schlingmann nimmt ab 20.05 Uhr an der Sitzung teil.

Es gilt folgende

<u><b>Tagesordnung</b></u>
----------------------------

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
  - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
  - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
  - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Bericht des Kurgeschäftsführers**
5. **Erläuterungen von Herrn Georg Hofmann hinsichtlich der Umbenennung der Bad Königer Stadtnachrichten**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung der Hauptsatzung vom 12.08.2004 (STVV 252)**
7. **Beratung und Beschlussfassung über eine Bauleitplanung der Stadt Bad König – Zell Antrag eines privaten Dritten auf Erstellung einer Bauleitplanung/städtebaulichen Vertrages (STVV 8)**
8. **Beratung und Beschlussfassung über eine Bauleitplanung der Stadt Bad König, Stadtteil Kimbach, hier: 1. Änderung des B-Plans Nr. 30 a „An der Gasse“**
  - a) **Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (und sofern sich bei der Abwägung keine Planänderungen ergeben)**
  - b) **Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB (STVV 9)**
9. **Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Ausbau einer Wohnung in eine Kindergartengruppe für die Ev. Kindertagesstätte Bad König (STVV 10)**
10. **Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2016, hier: digitale Bereitstellung von Sitzungsunterlagen (STVV 11)**
11. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion von 07.05.2016 hier: Kündigung der Stromlieferverträge (STVV 12)**
12. **Anfragen**

<b>TOP 2</b>	<b>Mitteilungen</b>
--------------	---------------------

Es liegt eine vertrauliche Mitteilung vom 15.06.2016 schriftlich allen Stadtverordneten vor.

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 10. Juni 2016 bis 13. Juli 2016. Der als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird.

Weiter teilt er mit, dass die Stadtkasse derzeit von einem privaten Büro bei der Erstellung der Jahresabschlussarbeiten unterstützt wird. Gleichzeitig teilt er mit, dass eine neue Mitarbeiterin, Leiterin der Stadtkasse, eingestellt werden soll. Die Vorstellungsgespräche haben heute stattgefunden, die Entscheidung zugunsten der Bewerberin wurde einvernehmlich getroffen.

**TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, die am 07.07.2016 stattgefunden hat.

Herr Pawlik berichtet aus Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, die am 06.07.2016 stattgefunden hat.

Frau Siehdnel berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, die am 29.06.2016 stattgefunden hat.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.05.2016, „Ausbau Dachgeschoss Alte Schule“ wird zunächst zurückgestellt. Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich die antragstellende Fraktion einverstanden.

**TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Frau Seiler berichtet aus der konstituierenden Verbandsversammlung des MZVO vom 05.07.2016. Sie wurde zur Verbandsvorsteherin gewählt.

Herr Neugebauer berichtet aus der konstituierenden Verbandsversammlung der ekom21 vom 30.06.2016. Der schriftliche Bericht wird als Anlage zum Originalprotokoll genommen.

Herr Reichert berichtet aus der konstituierenden Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad König/Brombachtal vom 13.07.2016.

**TOP 3 c) Eingegangene Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Der Antrag der ZBK Fraktion vom 07.05.2016, betreffend der Tarifierung der Kur GmbH wurde nach Prüfung nunmehr an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 4 Bericht des Kurgeschäftsführers**

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt Herrn Eger und erteilt ihm das Wort.

Herr Eger gibt den Statusbericht der Geschäftsleitung. Dieser Bericht liegt den Stadtverordneten in Zahlen und Darstellungen vor. Die gestellten Fragen werden von Herrn Eger beantwortet.

**TOP 5 Erläuterungen von Herrn Georg Hofmann hinsichtlich der Umbenennung der Bad Königer Stadtnachrichten**

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt Herrn Georg Hofmann und erteilt ihm das Wort.

Er informiert vorab, dass die Umbenennung der Stadtnachrichten keinen Einfluss auf das Prädikat „Bad“ hat.

Herr Hofmann bedankt sich für die Einladung und berichtet ausführlich aus der Arbeitsgruppe „Kommunikation“.  
Bei den Stadtnachrichten war es Arbeitsziel die veröffentlichten Telefonnummern zu überprüfen und im Heft zu bündeln. Die Veranstaltungen und Termine sollten mindestens chronologisch und einen Monat im Voraus veröffentlicht werden.

Gleichzeitig soll die Attraktivität des Blattes gesteigert werden. Bei der Titelseite sollte die Anordnung von Werbung und städtischem Beitrag optimiert werden. Links die Werbung, rechts der städtische Beitrag. Die Kopfzeile und Titel sollte unverwechselbar sein. Farblich wurde die Kopfzeile an die Logos der Stadt und der Kur angepasst. Die Bezeichnung „Badeblatt“ soll wegfallen, da die Badekur in Bad König keine entscheidende Bedeutung mehr hat.

Es soll der neue Begriff „Stadtnachrichten und Bürgerblatt“ verwendet werden.

Die Arbeitsgruppe regt an, die Änderung herbeizuführen und die Hauptsatzung entsprechend zu ändern.

Es schließt sich eine rege Diskussion mit einigen anderen Vorschlägen an. Die an Herrn Hofmann gestellten Fragen werden beantwortet.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei Herrn Hofmann für seine Ausführungen und für die Arbeit der Arbeitsgruppe.

<b>TOP 6</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung der Hauptsatzung vom 12.08.2004 (STVV 252)</b>
--------------	--

Herr Schlingmann stellt folgenden Änderungsantrag:

„Das neue Verkündigungsblatt trägt die Bezeichnung -Bad Königer Stadtnachrichten-“.

Zunächst lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den weitergehenden ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Satzung zur 9. Änderung der Hauptsatzung vom 12.08.2004:

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S.142) zuletzt geändert durch Artikel1 des Gesetzes vom 20.Dezember2015 (GVBl. S.618) hat die Stadtverordnetenversammlung in Bad König am folgende

**Satzung zur  
9. Änderung der Hauptsatzung  
vom 12.08.2004 beschlossen:**

**Artikel 1**

§ 7 Abs. 1 Satz 1 der Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

Satzungen, Verordnungen sowie andere Gegenstände, deren öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, werden mit Abdruck in den

„BAD KÖNIGER STADTNACHRICHTEN UND BÜRGERBLATT“

öffentlich bekannt gemacht.

**Artikel 2**

Diese Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach Vollendung ihrer Bekanntmachung in Kraft. § 7 Abs. 1 Satz 1 der bisherigen Hauptsatzung tritt mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**12 Ja-Stimmen**  
**(7 SPD, 2 ZBK, 3 CDU)**  
**8 Nein-Stimmen**  
**(2 B90/DG, 6 ZBK)**  
**4 Stimmenthaltungen**  
**(3 SPD, 1 CDU)**



<b>TOP 8</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über eine Bauleitplanung der Stadt Bad König, Stadtteil Kimbach, hier: 1. Änderung des B-Plans Nr. 30 a „An der Gasse“</b> a) Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (und sofern sich bei der Abwägung keine Planänderungen ergeben) b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB (STVV 9)
--------------	--

Herr Pawlik berichtet aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, der dem Satzungsbeschluss einstimmig zugestimmt hat.

**Die Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange werden einzeln aufgerufen und sachgerecht untereinander und gegeneinander abgewogen. Es ist zu keiner Änderung des Planentwurfes gekommen.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

„Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30a „An der Gasse“ bestehend aus der Planzeichnung und dem Text als Satzung. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die Grundstücke Gemarkung Kimbach, Flur 1, Flurstücke Nr. 256/1 und 255. Die Begründung wird gebilligt.

Grundlage des Satzungsbeschlusses ist die Planausfertigung vom Februar 2016 unter Einbeziehung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus der Prüfung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB. Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 Abs. 2 BauGB die Anzeige / Genehmigung zu beantragen. Die Anzeige / Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

<b>TOP 9</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Ausbau einer Wohnung in eine Kindergartengruppe für die Ev. Kindertagesstätte Bad König (STVV 10)</b>
--------------	---

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der dem Ausbau einstimmig zugestimmt hat.

Frau Siehdnel berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der dem Ausbau ebenfalls einstimmig zugestimmt hat.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Ausbau der beiden Wohnungen „Schlossplatz 5 a“ in Kindergartenräume zur Schaffung einer zusätzlichen Regelgruppe zuzustimmen. Die Regelgruppe wird an die ev. Kindertagesstätte Bad König angegliedert. Die Aufwendungen des laufenden Betriebs werden zu 100% von der Stadt Bad König getragen. Das Bauamt wird mit der weiteren (Um-)Bauplanung und Ermittlung der genauen Kosten beauftragt. Die für den Umbau und die Ausstattung benötigten Mittel sollen möglichst per Nachtragshaushalt 2016 zur Verfügung gestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung**

<b>TOP 10</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2016, hier: digitale Bereitstellung von Sitzungsunterlagen (STVV 11)</b>
---------------	--

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der dem Antrag mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Herr Roger Nisch spricht für den Antragsteller und begründet den Antrag.

**Der Magistrat soll prüfen, inwieweit es in Bad König möglich ist –auch vor dem Hintergrund einer Kostenermittlung- die Sitzungseinladungen und –unterlagen, sowie weitere Informationen zukünftig in digitaler Form in einem Gremienportal bereitstellen. Andere Kommunen haben bereits solche Portale eingerichtet, auf welchen die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in einem geschützten Bereich auf alle wichtigen und notwendigen Unterlagen zugreifen können. In öffentlichen Bereichen haben außerdem die Bürger die Möglichkeit, sich über Aktuelles, Sitzungstermine, Beschlüsse, Protokolle und weitere Unterlagen zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
21 Ja-Stimmen  
(10 SPD, 2 B90/DG, 6 ZBK, 3 CDU)  
3 Nein-Stimmen  
(2 ZBK, 1 CDU)

<b>TOP 11</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der ZBK-Fraktion von 07.05.2016 hier: Kündigung der Stromlieferverträge (STVV 12)</b>
---------------	--

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Der Beschlussvorschlag wurde abgeändert und dann mehrheitlich zugestimmt.

Herr Schlingmann spricht für den Antragsteller und begründet den Antrag. Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an.

**Der Magistrat prüft die rechtliche Voraussetzung zur Einholung von Angeboten anderer Stromanbieter.**

**Abstimmungsergebnis:**  
12 Ja-Stimmen  
(8 ZBK, 4 CDU)  
11 Nein-Stimmen  
(9 SPD, 2 B90/DG)  
1 Stimmenthaltung  
(1 SPD)

<b>TOP 12</b>	<b>Anfragen</b>
---------------	-----------------

Herr Schlingmann möchte wissen, ob es für städtische Bedienstete, wenn sie bei dem Stromanbieter der Stadt ihren Privatstrom beziehen Vergünstigungen gibt.

Der Bürgermeister teilt zunächst mit, dass ihm nicht bekannt ist, welcher Bedienstete wo seinen Strom bezieht. Weiter teilt er mit, dass ihm über Vergünstigungen nichts bekannt ist und er gerne wissen würde, woher Herr Schlingmann solche Informationen hat.

Darauf gab Herr Schlingmann keine Antwort.

Herr Keil möchte wissen, wann die Unwetterschäden am unteren Eingang zum Bad Königer Friedhof und an der Altenwohnanlage beseitigt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es einige Schäden gab, von denen auch schon etliche behoben sind und dass der Bauhof die verbleibenden Arbeiten derzeit noch erledigt. Er wird dies aber trotzdem so an den Bauhof weitergeben.

Herr Reinhold Nisch fragt an, ob es nicht möglich sei das Gewerbegebiet an der B45 bei der Rhein-Main-Metropolregion digital unterzubringen und zu bewerben.  
Der Bürgermeister teilt mit, dass die Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises um dieses Gewerbegebiet weiß. Er wird aber nochmal gezielt nachfragen.

Weiter regt Herr Reinhold Nisch an über die Wirtschaftsförderung das Gewerbegebiet einer namhaften Firma aus Darmstadt anzubieten, die vor 14 Tagen im Odenwälder Echo Interesse an Gewerbeflächen für Forschungszwecke bekundet hat.  
Der Bürgermeister nimmt diese Anregung ebenso auf.

Herr Steffen Urich hat zwei Anfragen. Er möchte wissen, ob die Architektenleistung zum Bau der gemeinsamen Feuerwache im Kinzigtal ausgeschrieben war. Wenn ja, wer hat die Angebote eingesehen und wann hat der Magistrat darüber entschieden.  
Weiter möchte er wissen, auf wie viele Million Euro sich die Differenz zwischen Abschreibung und Tilgung in der Kur GmbH, die im städtischen Haushalt seit 2015 als zusätzliche Ausgaben zu buchen sind, bis zum Ablauf des großen Darlehens in 2024 summieren.  
Der Bürgermeister wird beide Fragen zu Prüfung mitnehmen.

Herr Krebs möchte wissen, wann das Trümmergrundstück in der Frankfurter Straße endlich bebaut wird.  
Der Bürgermeister erklärt, dass gerade Bewegung in die Sache kommt. Ein Bad Königer Bürger hat hierzu in der Verwaltung vorgesprochen.

Herr Gottschalk möchte wissen, wie der Sachstand der Argentatanlage ist und wann es dort weitergehe.  
Der Bürgermeister erklärt, dass hierzu noch ein Gespräch mit der Volksbank aussteht.

Frau Beerbohm erklärt, dass das Pfädchen zwischen Kimbacher Straße und Berggartenstraße zugewachsen ist. Sie möchte wissen, ob man dafür Sorge tragen kann, dass die Anlieger hier entsprechend auf ihre Pflichten hingewiesen werden.  
Der Bürgermeister gibt die Sache an die Ordnungsbehörde weiter.

Herr Karlheinz Urich möchte wissen, bis wann damit gerechnet werden kann, dass die Abschlüsse einigermaßen fertig werden.  
Der Bürgermeister erklärt, dass am Montag noch ein Gespräch mit dem Revisionsamt ausstehe. Danach könne man genaueres sagen.

Nachdem sich keine Anfragen mehr ergeben, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 22.30 Uhr. Er wünscht allen eine schöne Sommerpause.

	 11.08
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Buntschuh Schriftführerin